



Kreisblatt des Königsberger Landkreises" enthält nachstehende, das Kreisblatt betreffende Bekanntmachung des Landraths (Baron v. Hillesem):

Königsberg, den 10. Juni 1863.

Deutschland.

Aus Baiern, 24. Juni. [Für Schleswig-Holstein.] Die in einer Versammlung nürnbergischer Wahlmänner und Bürger beschlossene Adresse ist an die Kammer der Abgeordneten abgegeben.

Aus Thüringen, 23. Juni. [Die Vorbereitungen zum Empfang der Königin Victoria] auf Schloß Rosenau bei Koburg werden fortwährend sehr eifrig betrieben.

Mtenburg, 23. Juni. [Gewerbeordnung.] In Veranlassung der mit dem 1. Juli in Wirksamkeit tretenden neuen Gewerbeordnung sind mit dem heutigen Gesetze zwei weitere Verordnungen erschienen.

Meiningen, 19. Juni. [Entlassung.] Ungemeines Aufsehen macht die plötzliche Pensionirung des Appellationsgerichtspräsidenten v. Fischern in Hildburghausen.

Sonntags-Plaudereien.

Sabe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin, Durcheinander studirt, mit heischem Bemüh'n; Heiße Magister, heiße Doctor gar Und —

weiß mit dem besten Willen nicht, was ich schreiben soll, Also lautet das allgemeine Klagegedicht derer, so Zeitung fabriciren.

Merje, Priester, Weis und Thoren Sab' ich oft um Rath gefragt; Doch mein Fortleben war verloren, Keiner hat mir's angefangt —

bis mir's Einer angefangt hat, Mole'schott mit seiner berühmten Phrase: „Was der Mensch ist, das ist er.“

Die conservative Denkungsart allein reicht aber nicht aus, einen druckfähigen Feuilletonartikel zu vollenden.

„Schon gut! Nur dauert es nicht lange!“ antwortet der Redacteur und streicht so lange, bis nichts übrig bleibt.

Wer kennt nicht das Geschiehtchen von jenem Bauer, der seinem Schneider 5 Ellen Tuch zu einem neuen Anzuge gab, mit dem Auftrage, das Tuch vor dem Zuschneiden zu krümpen.

Ministerium Spehhardt Chef des Ministeriums des Innern — als Präsident unseres obersten Gerichtshofes bereits eingeführt worden.

Oesterreich.

Wien, 26. Juni. [Die „Donau-Zeitung“] zeigt heute an, daß sie mit dem 30. Juni zu ersehen aufhöre.

\* Wien, 26. Juni. [Abgeordnetenhaus.] Die Adressdebatte wird fortgesetzt. — Zu Alinea 8 spricht Schindler. Er betont den Patriotismus, welcher das Haus belebt, und sagt: „In inneren Fragen dürfen wir nicht Ungarn, nicht Slaven, nicht Deutsche, sondern nur Oesterreicher sein.“

Minister Rechberg: Die Regierung läßt das Interesse und die Machtstellung Oesterreichs als einzigen Leitfaden ihrer Politik gelten; ihre Politik ist eine Politik des Friedens und nicht des Angriffes.

Pratobevera sagt, es habe ihn schmerzlich berührt, daß Oesterreich den Wunsch ausgesprochen habe, losgerissen zu werden.

Grocholsti ergreift das Wort, um irrigen Auffassungen in seiner gestrigen Rede zu begegnen. An dem Bestande Oesterreichs und seiner Integrität solle nicht gerüttelt werden.

Bei der Abstimmung wird das erste Alinea angenommen und zwar mit abgeänderter Abstimmung über das Amendement Herbst. — Schindler hatte vorher sein zweites Amendement mit der Erklärung zurückgezogen.

Trient, 24. Juni. [Subelfeier des trientiner Concils.] Die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten sind großartig; ganz

Trient ist gepuzt und geäubert. Ein Bauernchor wird Opernstücke singen und vor einigen Tagen haben sie bereits mehrere Ständchen gehalten. Bei dieser Gelegenheit haben sie auch unter lebhaftem Zuruf und ohne irgend eine Störung die Volkshymne gesungen.

Die Hauptfeier beginnt am 26. und wird bei günstiger Witterung eine solenne Procession durch die bedeutendsten Straßen der Stadt abgehalten.

Krafsau, 26. Juni. [Excesse.] Gestern wurde hier ein Akt der empfindlichen Nothheit verübt. Ein Polizeidiener, welcher seit einem Jahre an der Lungenstich erkrankt und seit 5 Monaten bettlägerig, lange keinen Dienst leisten konnte, daher wenig gekannt, aus seiner früheren Dienstleistung jedoch als der artigste ruhigste Mann bekannt war, sollte gestern Nachmittags beerdigt werden.

Italien.

Rom, 17. Juni. [Die Clericalen über Puebla. — Verhaftung. — Prozeß gegen Murat.] Die Einnahme von Puebla, der Anfang vom Ende des mexicanischen Krieges, hat bei den Clericalen hier nicht geringe Freude hervorgerufen.

Zeitraum durch ein Bild bezeichnen würden, müßten wir den diesjährigen breslauer Frühling unter dem Bilde eines Regenschirmes, Arm in Arm mit einem Eiszapfen, darstellen.

Wenn nur nicht nach dem Sommeranfang sofort die Ziehzzeit käme. „Dreimal ausziehen“, sagt ein französisches Sprichwort, „ist so gut, wie einmal abbrennen.“

Mein Freund wechselte am 1. April seine Wohnung. Am 2. traf ich ihn, wie er aufs tiefste verstimmt war.

„Ach was, Todesfall!“ war die Antwort; „ich bin umgezogen.“ „Nun ja!“ „Und meine Wohnung ist voller Wanzen!“

Wir gingen in den nächsten Parfümerieladen, wo mein Freund persisches Insektenpulver forderte. Die junge Dame reichte ihm eine Schachtel für 10 Egr.

Glücklich der Junggefelle! In der Linken den Stiefelrecht, in der Rechten die Reisetasche mit dem Bratenrod, einigen Chemisets und einem Extrahende — vorausgesetzt, daß er nicht, wie Falstaffs Rekruten, nur zwei Hemden hat, von denen das eine mit dem andern ge-









Möglichkeit eines lebhafteren Geschäftes. Es war interessant, zu beobachten, wie die Börse nach und nach durch den Gang der Dinge aus ihrer Apathie herausgerissen wurde, und wie mit der Baisse der Umlauf wuchs.

Die speculativen Bewegungen entwickelten sich natürlich vorzugsweise in den österreichischen Papieren, namentlich Creditactien und 1860er Loosen. Erstere schienen 1 1/2 pCt. niedriger als vor acht Tagen, während der Wiener Wechselkurs um 1/2 Thlr. herabgegangen ist.

Unsere Eisenbahnen haben auch stärkere Coursbewegungen durchgemacht, als in der Vorwoche. Ganz besonders gilt dies von Oberschlesien, die stark auf den Markt kamen. Ob dies bloss darin seinen Grund hat, daß die Breslauer Börse dieses Papier auch als Material für politische Speculation benutzt, oder ob andere Ursachen mitwirkten, lassen wir dahingestellt.

Es wurden Personen befördert 1861. 533,520 1862. 513,262
Für eingenommen 191,873 193,375
Güter wurden befördert 4,330,737 4,981,878

Der Verkehr hat sich schwach entwickelt, dagegen sind die Betriebsausgaben in stärkerem Maße gestiegen, als die Betriebseinnahmen, so daß der Ueberschuß um 9000 Thlr. kleiner ausfiel und der Staat 42,000 Thlr. mehr zuschießen mußte als 1861.

In preussischen Fonds wurde das Geschäft etwas lebhafter, da aus dem Erlöse des Wollmarktes viel in Anleihen und Pfandbriefen angelegt zu werden pflegt. Jedoch konnte hieraus eine erhebliche Coursbesserung sich nicht entwickeln, da namentlich 4 1/2 proc. Anleihen aus Frankfurt vielfach berühten kamen und der Bedarf auch nicht in großem Maßstabe auftrat.

Der Geldmarkt war Anfangs der Woche knapp, zuletzt unthätig. Disconto unverändert.

Table with 4 columns: Title, 19. Juni, 26. Juni, 26. Juni. Rows include Oberschlesische A. und C., Breslau-Schw.-Freib., Neisse-Brieger, etc.

Breslau, 27. Juni. [Börse.] In Folge besserer auswärtiger Notierungen war die Stimmung günstig und die Course höher. Banknoten 89 1/2 - 89 3/4 bezahlt, National-Anleihe 72 1/2 bezahlt, Creditactien 84 1/2 - 85, Loose 88 1/2 - 89.

Breslau, 27. Juni. [Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.] Roggen (pr. 2000 Pfd.) schließt niedriger, get. - Str.; pr. Juni, Juli-August 44 1/2 - 1/4 Thlr. bezahl, August-September 45 1/2 Thlr. bezahl und Br., September-October 45 1/2 - 1/4 Thlr. bezahl, October-November 45 1/2 Thlr. bezahl.

Breslau, 27. Juni. [Börsen-Wochenbericht.] Die Börse verkehrte in der abgelaufenen Woche für Speculationspapier in sehr matter Haltung und zu beträchtlich gewichenen Coursen, und erst heute griff wieder eine günstigere Stimmung Platz, die den Coursrückgang bei einzelnen Papieren wenigstens einigermaßen wieder ausglich.

Breslau, 27. Juni. [Börsen-Wochenbericht.] Die Börse verkehrte in der abgelaufenen Woche für Speculationspapier in sehr matter Haltung und zu beträchtlich gewichenen Coursen, und erst heute griff wieder eine günstigere Stimmung Platz, die den Coursrückgang bei einzelnen Papieren wenigstens einigermaßen wieder ausglich.

157 1/2, Freiburger von 134 1/2 bis 133 1/2, Oppeln-Larnowitzer von 65 1/2 bis 64 und Kojel-Derberger von 64 1/2 bis 65 und 63 1/2, wozu Abgeber blieben.

Monat Juni 1863. Table with 7 columns (22-27) and 15 rows of market data including Credit-Actien, Sch. Bankvereins-Antheile, etc.

Table with 7 columns (22-27) and 15 rows of market data including Credit-Actien, Sch. Bankvereins-Antheile, etc.

Vorträge und Vereine.

Breslau, 10. Juni. [Versammlung des Geschichts-Vereins.] Nachdem über den Beitritt neuer Mitglieder und über einige Verwaltungs-Gegenstände berichtet worden war, sprach im Hinblick auf die bevorstehende Herausgabe schlesischer Fürstentags-Acten, Herr Oberlehrer Palm über schlesische Fürstentage überhaupt und über den im Mai 1618 abgehaltenen insbesondere.

Fürstentage (conventus publici) sind die Versammlungen der schlesischen Fürsten und Stände, oder deren Abgeordneten, auf denen die allgemeinen Angelegenheiten des Landes berathen wurden. Versammlungen dieser Art nahen nach Nothdurft, entweder wenn der Kaiser Propositionen zu machen hatte, oder wenn es dem Ober-Landeshauptmann erforderlich schien, in letzterem Falle auch ohne vorhergehende kaiserliche Genehmigung, wenigstens vor dem 30jährigen Kriege.

Der Vortragende stellte hierauf den Verlauf eines einzelnen Fürstentages dar, der im Mai 1618, vor dem Beginn der böhmischen Unruhen, gehalten wurde. Die da zur Verhandlung kommenden Angelegenheiten waren zum Theil von großer Bedeutung. Sie trafen u. A. die von den böhmischen Ständen bei der 1617 vorgenommenen Wahl Ferdinands II. zum böhmischen Könige begangene Verletzung des schlesischen Wahlrechts, ferner die Anlage eines Landesarchivs und die Sammlung und Aufbewahrung der damals sehr zerstreuten Landesarchivalien, dann die Trennung, welche die Landstände des Fürstentums Troppau aus dem Landesverbande mit Schlesien neulich wieder energisch betrieben hatten, endlich die vor kurzem durchgeführte besondere Abtheilung in der böhmischen Landes-Kanzlei, d. i. dem böhmischen Appellations-Gerichte für die schlesisch-lausitzischen Rechtsachen.

J. Breslau, 27. Juni. [Phrenologische Gesellschaft.] Die gestrige 4te Versammlung wurde in dem Lehrerinnen-Seminar, wozu der Vorsitzende, Herr Seminar-Oberlehrer Scholz, dafür gewährt, unter zahlreicher Theilnahme von Mitgliedern und Gästen abgehalten. Die 4te Versammlung mußte aus persönlichen Gründen für den Freitag verlegt werden. Die folgenden sollen wiederum am Sonnabend, und zwar zwischen 7 und 9 Uhr stattfinden.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten. Wien, 27. Juni. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses fand der Schluß der Abrede statt. Schmerling antwortete auf eine Anfrage Schindlers: Bezüglich des Hirtenbriefes dürfe man vorerst die Initiative nicht ergreifen, indem man dadurch den hierzu berufenen Organen vorgreifen würde.

würde. Die Commission zur Regelung der confessionellen Verhältnisse ist unter meinem Vorhise in freistündlicher Weise vorgegangen. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Entscheidung des Bischofs Fessler nach Rom zu einem günstigen Resultate führe.

New-York, 17. Juni. Lee ist mit 100,000 Mann in die Nordstaaten eingezogen, hat Winchester, Berryville, Martinsburg, Hagerstown und Chambersburg genommen; es ist unbekannt, ob er auf Baltimore oder Pittsburg marschirt.

Maraille, 25. Juni. Man meldet unter dem 18. d. Mts. aus Konstantinopel, daß dort in den politischen Ereignissen eine vollkommene Ruhe herrscht. Die neue Anleihe von zwei Millionen L. ist bekanntlich dazu bestimmt, die Münzen von zu geringem Gehalt aus der Circulation zurückzuführen.

Grenoble, 25. Juni. In dem gegen Casimir Perier geführten Proceß sind das öffentliche Ministerium und Berner gehört worden. Der Gerichtshof wird sein Urtheil erst in der folgenden Sitzung, die wahrscheinlich nächsten Montag gehalten werden wird, fällen.

Konstantinopel, 24. Juni. Der General Nowikoff hat von Petersburg den Befehl erhalten, dem Sultan den Dank des russischen Kaisers dafür auszusprechen, daß der Gouverneur von Trebizonde beauftragt worden war, den Großfürsten Michael bei seiner Ankunft im Kautajus zu becomplimentiren.

Breslau, 27. Juni. Der Perionenzug aus Warschau hat heute in Kattowitz den Anschluß an den mpslowitz-breslauer Schnellzug nicht erreicht.

Inserate.

[Schwurgerichtliches.] Montag den 29. Juni kommen zu Verhandlung die Anklagen: wider den Tagearbeiter Johann Julius Glanz dort, die Arbeiter Karl Wilh. Dittkowitz und Rudolf Oder wegen eines schweren und eines einfachen neuen Diebstahls, resp. einfachen Diebstahls; den Tage-Arbeiter Anton Monert und den Arbeiter Dittkowitz wegen neuen schweren Diebstahls, resp. Unterschlagung; wider die unbefehl. Moosline Louise Weigand und die berecht. Tagearbeiter Rosina Thörner geb. Jung, Beide aus Breslau, wegen fortgesetzten Betrugens im wiederholten Rückfalle und wissentlichen Gebrauchs einer falschen Urkunde, resp. Theilnahme an ersterem und wiederholter Urkundenfälschung.

Für Reisende in Schlesien!

In allen Buchhandlungen zu haben: [5117] General-Karte von Schlesien im Maassstab von 1 : 400,000 in 2 Blatt (Chrom-Lithogr. und Imperial-Format) nebst Specialkarte vom Riesengebirge i. M. v. 1 : 150,000 und vom Oberschlesischen Bergwerks- und Hütten-Revier i. M. 1 : 100,000, sowie einem Plane der Umgegend von Breslau i. M. 1 : 50,000 von W. Liebenow, Lieut. etc. und Geh. Revisor. Lith. Farbendruck 1 1/2 Thlr., auf Leinwand gezogen und in Carton 2 Thlr. 8 Sgr. - Mit colorirten Grenzen 1 1/2 Thlr., auf Leinwand gezogen und in Carton 2 1/2 Thlr.

Handbuch für Sudeten-Reisende, mit besonderer Berücksichtigung für Freunde der Naturwissenschaften und die Besucher schlesischer Heilquellen. Von W. Scharenberg. - Neu bearbeitet durch Dr. Friedrich Wimmer. Dritte Auflage. 8. Mit 6 Kärtchen in lithogr. Farbendruck. Eleg. geb. 1 1/2 Thlr.

Special-Karte vom Riesengebirge. (Maassstab 1 : 150,000) Bearbeitet von W. Liebenow, Lieut. und Geh. Revisor. Lithogr. Farbendruck. In Carton 1/2 Thlr.

Special-Karte der Grafschaft Glaz, nebst angrenzenden Theilen von Böhmen und Mähren etc. (Maassstab 1 : 150,000). Bearbeitet von W. Liebenow. Lith. Farbendruck. In Carton 1/2 Thlr.

Breslau. Ein Führer durch die Stadt für Einheimische und Fremde von Dr. H. Luchs. Mit Plan. 3. Aufl. 8. brosch. 1/2 Thlr. Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt, Erfinder und Privilegiums-Inhaber des Anatherin-Mundwassers. Ich bestätige Ihnen mit Vergnügen, daß ich Ihr Anatherin-Mundwasser chemisch analysirt habe, und dasselbe nicht nur von allen schädlichen Stoffen gänzlich frei, sondern selbst sehr empfehlenswerth, wie Herr Professor Dppolzer, befunden habe. Wien, im März 1857. [5273] Joh. Flor. Selter, Vorstand der k. k. pathologisch-chemischen Lehranstalt, k. k. Landesgerichts-Chemiker u.

Prägung von Briefbogen und Couverts mit Wappen, Namen, Buchstaben und Monogrammen, sowohl trocken, als auch in neuester elegant englischer Farbenstempelung. wo die nöthigen Stempel gratis geliefert werden empfiehlt die Papierhandlung von F. Schröder, Albrechtsstrasse Nr. 41. [5861]

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur, als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt, ist nur allein echt zu haben bei dem Erfinder desselben, Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, und in der General-Niederlage für die Provinz Schlesien bei Heinrich Lion, Neuschestrasse 48. [5828] Niederlage bei Herrmann Büttner, Dblauerstr. 70.

Inserate f.d. Landwirthsch. Anzeiger IV. Jahrg. N. 27 (Wochenschrift zur Schles. Landwirthschaftlichen Zeitung) werden bis Dienstag angenommen in der Expedition der Breslauer Zeitung (Herrenstr. 20.)





Gerichtliche Auktionen.

Montag den 29. d. M. Vorm. von 9 Uhr ab sollen in Nr. 16. Klosterstraße aus dem Nachlasse der verstorbenen Oberamtmann Naack Porzellan, Glas, Wäsche, Betten, Klei-

Krakau-Oberschlesische Eisenbahn.

Die Auszahlung der am 1. Juli d. J. fälligen und der aus früheren Terminen noch nicht präsentierten Zins-Coupons, sowie der verloosten Obligationen der vor-

Nachlass-Auction. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hauptmann v. Carlowitz sollen Dienstag den 30. Juni d. J. Vormittags von 9 und Nach-

Aufruf! Durch den in der 125. Auction erfolgten Verkauf der im hiesigen Stadt-Leih-Amte ver-

A. Aus dem Jahre 1859. Nr. 45182. B. Aus dem Jahre 1860. Nr. 62289, 63634, 64170, 64616, 65057,

B. Aus dem Jahre 1862. Nr. 27728, 27784, 27869, 27893, 27894, 28057, 28217, 28219, 28274, 28351, 28569, 28625,

Die betheiligten Pfandgeber werden daher hiermit aufgefordert, sich in unserem Stadt-

Breslau, den 23. Mai 1863. Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Bekanntmachung. Die Ausführung des neu anzulegenden Quellbrunnens in der Hofgasse, ver-

Vom 2. Juli 1863 ab befindet sich mein Bureau am Hintermarkt (Kränzelmarkt) Nr. 2 (Ecke der Schubbrücke),

v. Dazur, Rechtsanwalt und Notar.

Die Wasserheilstätte Ekerberg bei Stettin römischen Bades

nimmt Kranke jeder Art auf. Durch das römische Bad wird die Kur bedeutend beschleunigt.

Volks-Garten.

Morgen, Montag den 29. Juni: Großes Fortuna-Fest in Verbindung mit italienischer Gartenbeleuchtung, Blumen-

Großes Doppel-Concert unter persönlicher Leitung der Kapellmeister Herren Marcellus Leschnik und Langer.

In der Arena: Große Productionen des weltberühmten fähnen Amerikaners Herrn Harry Walker aus Ohio, in seinen

Große Prämien-Vertheilung für Damen mit 20 Prämien. Hauptgewinn: Ein elegantes Damenkleid. Jede Dame erhält

Große pyrotechnische Ueberrassungen. Großes Potpourri mit bengalischer Beleuchtung. Um Familien den Zutritt zu erleichtern, sind Billets à 3 Sgr., Kinder 1 Sgr., in

Schlaf, Kindlein, Schlaf! Couplet von Jacobsohn und M. Freitag, gesungen von Komiker Freitag als „Cerberus“

Allgemeine deutsche Wechselordnung nebst Einführungsgesetz vom 15. Februar 1850 und dem die Ergänzung

Neue und gründliche Heilung des Kopfweh und Kopfleiden aller Art. Wahrhaftige Hilfe für Leidende durch ein neues, alle Kopfleiden berücksichtigendes

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft scheidet Herr Carl Kaiser aus der bisher unter der Firma: C. Kaiser & Guttmann auf hiesigem Plage,

die Eduard Groß'schen Brust-Caramellen aus Breslau in Cartens Prima à 1 Zhr., Chamois à 15 Sgr., blau à 7½ Sgr. und grün à 3¼ Sgr.

Frn. E. W. Eggers in Breslau, Fabrikanten des schles. Fenchel-Honig-Extract,

Zwei tüchtige hebräische Schriftsetzer, die auf Berechnung arbeiten wollen, finden in meiner Buchdruckerei sofort dauernde Beschäftigung.

In der Beilage der „Schlesischen Zeitung“ zu Nr. 279 vom 19. Juni d. J., hat der königliche Strafanstalts-Director Häsler gegen den Herrn Bürgermeister Rauthe hier-

Der Gewerbe- und Handwerker-Verein. Bezeugnend auf vorstehendes Inserat des Striegauer Gewerbe- und Handwerkervereins

! Zu bedeutend herabgesetzten!! Preisen!! Neueste Kleiderzeuge in Seide und Wolle. Damenmäntel, Mantillen und Paletots, in Seide und Wolle. !! nur !! !! neueste Façon!!

Th. Hofferichter's Spielwaaren-Ausstellung, Albrechtsstraße Nr. 20, gegenüber dem Regierungsgebäude, enthält in reichem Auswahle die beliebtesten Spielwaaren,

Warnung vor Täuschung. Zu häufige Verwechslungen, veranlassen uns, unsere geehrten Abnehmer darauf auf-

Gebrüder Dppler, Breslau, in 7 Kurfürsten.

Fertige Reisekleider, einfache und elegant garnirte, von guten praktischen Stoffen, in havanna, cuir und andern neuen Farben,

Ein diplomirter zahnärztlicher Assistent, so wie ein im Anfertigen von Luftdruck-Gebissen geübter Zahntechniker, finden sofortige Beschäftigung bei

Das grösste Conto-Bücher-Lager sowohl für Kaufleute als für Landwirthe empfiehlt die Papier-Handlung von



# Conto-Bücher

mit trocken gedruckten Kopf-Schriften, wie Debet, Credit, Cassa-Conto, Monat, Datum, Zhr. Sgr. Pf. re. re. und den verschiedenartigsten feurigsten Carmin-Miniaturen empfiehlt in großer Auswahl

## die Papier-Handlung und Conto-Bücher-Fabrik Theodor Voigt,

[5778]

Albrechtsstraße 14, neben der königl. Bank.

NB. Alle Arten, nach besonderen Schema's aufgegebenen Bücher, ganz gleich ob liniirt und gedruckt oder lithographirt, werden in kürzester Zeit gefertigt.

### Sommer-Saison 1863. **Bad Homburg** Sommer-Saison 1863. bei Frankfurt a. M.

Die Heilkraft der Quellen Homburgs macht sich mit großem Erfolge in allen Krankheiten geltend, welche durch die gestörten Functionen des Magens und des Unterleibs erzeugt werden, indem sie einen wohlthätigen Reiz auf diese Organe ausüben, die abdominale Circulation in Thätigkeit setzen, und die Verdauungsfähigkeit regeln; auch in chronischen Leiden, der Drüsen, des Unterleibs, namentlich der Leber und Milz; bei der Selbstucht, der Nichtigkeit re., sowie bei allen den mannichfachen Krankheiten, die ihren Ursprung aus erhöhter Reizbarkeit der Nerven herleiten, ist der Gebrauch der Homburger Mineralwasser von durchgreifender Wirkung.

Frühe Füllung ist stets zu haben bei den Herren Carl Straka, Herrmann Straka, Carl Friedr. Keitsch, H. Fessler und Herrmann Enke in Breslau. Im Badehause werden Mineralwasser- und Fichtennadel-Bäder gegeben, und ebenso findet man hier gut eingerichtete Fluß-Bäder.

Molken werden von Schweizer Alpenfennen des Kantons Appenzell aus Ziegenmilch durch doppelte Scheidung zubereitet, und in der Frühe an den Mineralquellen, sowohl allein, als in Verbindung mit den verschiedenen Mineralbrunnen, verabreicht.

Das großartige Conversationshaus bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet; es enthält prachtvoll decorirte Räume, einen großen Ball- und Concertsaal, einen Speise-Salon, mehrere geschmackvoll ausgestattete Spielsäle, sowie Kaffee- und Rauchzimmer. — Das große Lesekabinet ist dem Publikum unentgeltlich geöffnet und enthält die bedeutendsten deutschen, französischen, englischen, italienischen, russischen, polnischen und holländischen politischen und belletristischen Journale. Der elegante Restauration-Salon, woselbst nach der Karte gespeist wird, führt auf die schöne Asphalt-Terrasse des Kurgartens. Die Restauration ist dem rühmlichst bekannten Hause Chevet aus Paris anvertraut.

Das Kur-Orchester, welches 40 ausgezeichnete Musiker zählt, spielt dreimal des Tags, Morgens an den Quellen, Nachmittags im Musikpavillon des Kurgartens und Abends im großen Ballsaale.

Bad Homburg befindet sich durch die Vollenbung des rheinischen und Bairisch-Oesterreichischen Eisenbahnnetzes im Mittelpunkt Europa's. Man gelangt von Wien in 24 Stunden, von Berlin in 15 Stunden, von Paris in 16 Stunden, von London in 24 Stunden, von Brüssel und Amsterdam in 12 Stunden vermittelst direkter Eisenbahn nach Homburg. Achtzehn Züge gehen täglich zwischen Frankfurt und Homburg hin und her, — der letzte um 11 Uhr — und befördern die Fremden in einer halben Stunde; es wird denselben dadurch Gelegenheit geboten, Theater, Concerte und sonstige Abend-Unterhaltungen Frankfurt zu besuchen. [4262]

### Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei dem kaiserl. königl. Oesterreichischen Eisenbahn-Anlehen, wovon der Verkauf der Loose gesetlich in Preußen gestattet ist. Ziehung am 1. Juli.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal Fl. 250,000, 71mal Fl. 200,000, 103mal Fl. 150,000, 90mal Fl. 40,000, 105mal Fl. 30,000, 90mal Fl. 20,000, 105mal Fl. 15,000, 2060 Gewinne à Fl. 5000 bis abwärts Fl. 1000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist jezt Fl. 140 oder Zhr. 80. — Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien. — Um die Vortheile zu genießen, welche der Betheiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigt DIRECT an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge auf's prompteste ausführt. [5236]

Stirn & Greim, Banquiers in Frankfurt a. M.

### Mineral-Brunnen von 1863er Füllung

empfang direct von den Quellen und erhalten ununterbrochen neue Sendung: [4030]

Abelsheidequelle, Biliner Sauerbrunnen, Bitterwasser, Friedrichsballer, Kissingen, Püllnaer und Salschitzer, Cudowaer, Eger, Franzens-, Salz- und Bielenquelle, Emser Kessel und Kränchen, Gozalkowitzer, Homburger Elisabethquelle, Königsdorff-Jastrzember, Karlsbader Mühl- und Schloßbrunnen und Sprudel, Kissingen-Rafocis, Krankenheiler Bernhards- und Georgenquelle, Kreuznacher Eisenquelle, Langenauer, Marienbader Ferdinands- und Kreuzbrunnen (letztere auch in Special-Flaschen), Pyrmonter, Reinerzer, Schlesiener Ober-Salzbrunn, Selterser, Schwalbacher Paulinen-, Stahl- und Weinbrunnen, Weilsbacher Schwefelbrunnen, Wildunger und Wittkinder Brunnen.

### Biliner und Emser Pastillen, Krankenheiler Seife, Cudowaer Laab-Öffenz,

Köfener, Kreuznacher, Neusalzwerker, Rehmer und Wittkinder Badeseife, sowie auch Seesalz.

Eben so halte Lager von sämtlichen künstlichen Mineralbrunnen aus der Anstalt der Herren Dr. Strube u. Soltmann.

H. Fessler, Reuschstraße Nr. 1, drei Mohren.

### Nähmaschinen

mit neuen Säumvorrichtungen und erhöhter Geschwindigkeit. Carl Beermann in Berlin,



Magazin: Unter den Linden 8. Maschinenbau-Anstalt: Vor dem Schlesischen Thore, empfiehlt Nähmaschinen

- 1) für Wäsche jeder Art nach Wheeler und Wilson mit fast verdoppelter Geschwindigkeit 50 Zhr.
- 2) do. mit Vorrichtung, um auch die feuerbesten Säume zu liefern, ohne daß die Hand den Stoff vorher einzunützen braucht 52 "
- 3) do. für Wäsche, mit Ausnahme der feinsten, und Damenschneider-Arbeiten zugleich mit Säumdrücker versehen 60 "
- 4) do. mit Säumdrücker und Säumvorrichtung 62 "
- 5) do. zugleich mit Glasdrücker zum bequemen Aufnähen von Soutache-Verzierungen auf Damenbelleidungen re. versehen 67 "
- 6) für Säummacher-Arbeiten in Kasting und Leder, für Herren- und Damenschneider-Arbeiten jeder Art re. mit rundem Schiffschen nach Grover u. Walker 65 "
- 7) für Herrenschneider-Arbeiten, selbst vom größten Umfange 65 "
- 8) Tambourmaschinen zum Verzieren von Damenschneiderarbeiten re. nach Wilcox 45

Verpadung re. in obigen Preisen eingegriffen. Genaue Gebrauchsanweisungen sind stets beigelegt. Illustrirte Preis-Courante werden jederzeit gratis übersandt, jede gewünschte Auskunft umgehend ertheilt und geneigte Aufträge pünktlich ausgeführt. [5765]

Alle Arten landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte nach den vorzüglichsten Konstruktionen.

### Stutzflügel und Pianino's,

deutschen und französischen Fabrikates, empfiehlt in größter Auswahl: [5211]

Wilhelm Bauer junior, Schweidnitzerstr. 30/31.

### Laabessenz zur Molkenbereitung, Bowlen-Essenzen, Eau de Botot (Zahntinctur), HIMBEERSYRUP,

offeriren: Wecker & Stempel, Junkernstrasse 14, goldene Gans. [4933]

### Den Herren Bau-Unternehmern

empfehlen wir unsere Fabricate von Dachpappen, Asphalt-Dachpappen und Holz-Cement, so wie alle zur Dachdeckung nöthigen Materialien, machen ganz besonders auf unsere ganz vorzüglichen Asphalt-Steinpappen aufmerksam und werden den Preis dieses ausgezeichneten Bedachungs-Materials, um demselben recht allgemeinen Eingang zu verschaffen, so billig stellen, daß daraus nach unserer Anweisung gefertigte Dächer wenig oder nicht theurer kommen, wie gewöhnliche Pappeächer. Wir übernehmen Bedachungen zur sorgfältigsten Ausführung unter ausreichender Garantie.

### Reimann u. Thonke,

Dachpappen-Fabrikanten, Neue Taschenstraße Nr. 4. [5735]

### Baustellen in Erkner (bei Berlin u. Kalkberge-Rüdersdorf).

An 40 abgabefreie Baustellen jeder Größe in am schiffbaren Wasser, Eisenbahn und Landstraße liegenden Erkner, von 50 Zhr. pro Baustelle schon an, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. [6266] E. Krüger in Erkner.

### Den Besuchern Breslau's wird das Magazin für Herren- und Knaben-Garderobe von L. Prager, Albrechtsstraße Nr. 51,

bestens empfohlen; man findet daselbst unrettlich das größte Lager der elegantesten Sommer-Valotots, Ueberzieher, Röcke, Anzüge von einem Stoffe, Fracks, Gesellschafts-Röcke, Favelocks, Mäntel zur Reise, Livree-Mäntel, Röcke, Reinkleider, Westen und Knaben-Anzüge in überraschender Auswahl; das Magazin ist zur Bequemlichkeit des Publikums auf das komfortabelste eingerichtet, die erste Etage ist mit dem Laden durch Verbindung einer eisernen Wendeltreppe vereinigt, ein Ankleide-Cabinet, der Jetztzeit entsprechend.

Die Billigkeit und Vortreflichkeit der Artikel von L. Prager's Magazin ist eine so anerkannte, daß darauf besonders hinzuweisen überflüssig ist.

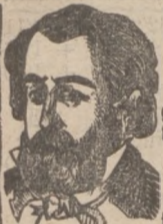
In der ersten Etage befindet sich noch ein an Auswahl reichhaltiges Extra-Magazin für Schlafröcke. [5839]

### Barterzeugung - Pomade,

die Dose 1 Zhaler.

Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

### Lilione, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Bodenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und strophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Flasche 1 Zhr., die halbe Flasche 15 Sgr. [3339]



Chinesisches Haarfärbungsmittel, à 25 Sgr., färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und Schwarz und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

### Orientalisches Enthaarungsmittel,

à 25 Sgr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten. Auch wird durch Anwendung dieses Mittels der durch Sonnenbrand entstandene gelbe Teint in der obigen Zeit beseitigt, so daß die Haut wieder weiß und zart wird.

In neuerer Zeit werden häufig unsere Artikel von anderen Firmen zum Verkauf veröffentlicht und machen wir das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß wir nur die Erfinder sind und alles Uebrige nachgeahmt ist. Wir bitten daher genau auf unsere Firma, auf Etiquets und im Siegel zu achten.

Die Erfinder Nothe u. Co. in Berlin.

Niederlagen befinden sich in Breslau bei Gustav Scholz, Schweidn.-Str. 50 u. E. G. Schwarz, Dblauerstr. 21, J. Kozłowski in Ratibor, Adolph Greiffenberg in Schweidnitz. [3339]

### Savanna-Cigarren in Hamburg.

Der unterzeichnete General-Agent empfangt per Dampfschiff „La Cubana“ von Savanna eine Consignation echter la Gazeta-Cigarren, das Tausend 20 Zhr.

Die Waare ist außerordentlich fein von Aroma und Geschmack und ist dieser Preis nur bei Abnahme größerer Partien. Probe halbe Tausend à 10 Zhr. versendet sofort auf Franco-Briefe unter Postnachnahme: [5672]

### Martin Ganz,

Landwirthschaftsbeamte, sowohl verheirathete, als unverheirathete, werden im Bureau des Schlesischen Vereins zur Unterstützung von Landwirthschaftsbeamten (Grünstraße 5), woselbst beglaubigte Abschriften der Zeugnisse in den Personalacten zur Einsicht bereit liegen, oder auf portofreie Anfragen jederzeit unentgeltlich nachgewiesen. Die Empfehlung basirt auf den, seitens des Kreisvereins-Vorstandes über das Verhalten oder die Qualifikation des Beamten abgegebenen gewissenhaften Erklärungen. [3055]

### Geschäfts-Verkauf.

Mein Spezerei-Geschäft mit Wein- und Bierstube beabsichtige ich Michaelis zu verkaufen. Kaufpreis, incl. Inventar, 4350 Zhr. Anzahlung 2000 Zhr. Subraun, den 18. Juni 1863. [5656] A. Görlig.

### Ausverkauf von Tapeten,

diesjährige Muster zu und unter dem Fabrikpreise, bei [5159]

### Wilhelm Bauer junior,

Schweidnitzerstraße 30/31.

Ein schönes Gut in Oesterreich von 750 Mgn. Ader und Wiesen, 1/2 Meile von der preussischen Grenze und Bahnhof, an der Chaussee gelegen, in bester Gegend, ist vom 1. Juli d. J. aus erster Hand auf 12 Jahre zu verpachten. — Erforderliches Kapital 6000 Zhr. Ferner mehrere größere und kleinere Güter werden zum Kauf und Pacht sowohl in Preußen als Oesterreich nachgewiesen. Auch sollen 7-800 Stück schöne Eichen verkauft werden. Nachweis sub H. M. Nr. 22, Beuthen O/S. poste restante franco. [5604]

### Bleichwaaren,

jeder Art werden zur Beförderung ins Gebirge angenommen und bestens besorgt bei [5276] Ferd. Scholz, Büttnerstr. Nr. 6.

### Echten französischen Franzbranntwein

mit Salz präparirt nach William Lee, sowie ohne Salz in Flaschen mit Gebrauchsanweisung, à 7 1/2, 15 u. 20 Sgr. Dieses probate Hausmittel sollte in keiner Familie fehlen, denn es lindert in allen Fällen, schadet nie und hilft fast immer. Bei Kopf-, Zahn-, Hals- und Gesichtsschmerzen, Reizen und rheumatischen Leiden, kleinen Verwundungen re. ist es höchst vorzüglich. [5734]

### N. Kadoch,

Junkerstr. 1, am Blücherplatz. Briefliche Aufträge werden bestens ausgeführt.

